

# Antrag Nr. 14-F-03-0057 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

---

## Betreff:

Bauantrag für Bordell in Mainz-Kastel ablehnen  
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 06.05.2014

## Antragstext:

Im Westen von Mainz-Kastel gibt es bereits einige Bordelle. Nun liegt der Stadt Wiesbaden ein Bauantrag für das Grundstück Wiesbadener Straße 122 zum Neubau eines „Gewerbekomplexes mit zwei Büroeinheiten, einem Imbissbetrieb, einem Fitnessstudio und zwei Bordellbetrieben“ vor. Es wird geprüft, ob dem Vorhaben keine öffentlich-rechtlichen Vorschriften entgegenstehen.

Der Ortsbeirat Mainz-Kastel sowie die Anwohnerinnen und Anwohner sprechen sich klar gegen die Ansiedlung von Bordellbetrieben auf dem Grundstück „Wiesbadener Straße 122“ aus. Eine solche Ansiedlung hätte nicht nur negative Auswirkungen auf die Grundstückspreise in der Umgebung. Sie würde auch eine zusätzliche Belastung der Anwohnerinnen und Anwohner der beiden nahe gelegenen Wohngebiete darstellen.

Aus frauenpolitischer Sicht ist jede (weitere) Möglichkeit zur Prostitution zu unterbinden.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. sich mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln dafür einzusetzen, dass der Bauantrag für ein weiteres Bordell im Westen von Mainz-Kastel abgelehnt wird
2. zu berichten, was getan werden muss, um Bauanträge solcher Art in Zukunft zu verhindern (Änderung /Einschränkungen im B-Plan o.ä.)

Wiesbaden, 07.05.2014

Gabriela Schuchalter-Eicke  
Frauenpolitische Sprecherin

Carola Pahl  
Fraktionsreferentin